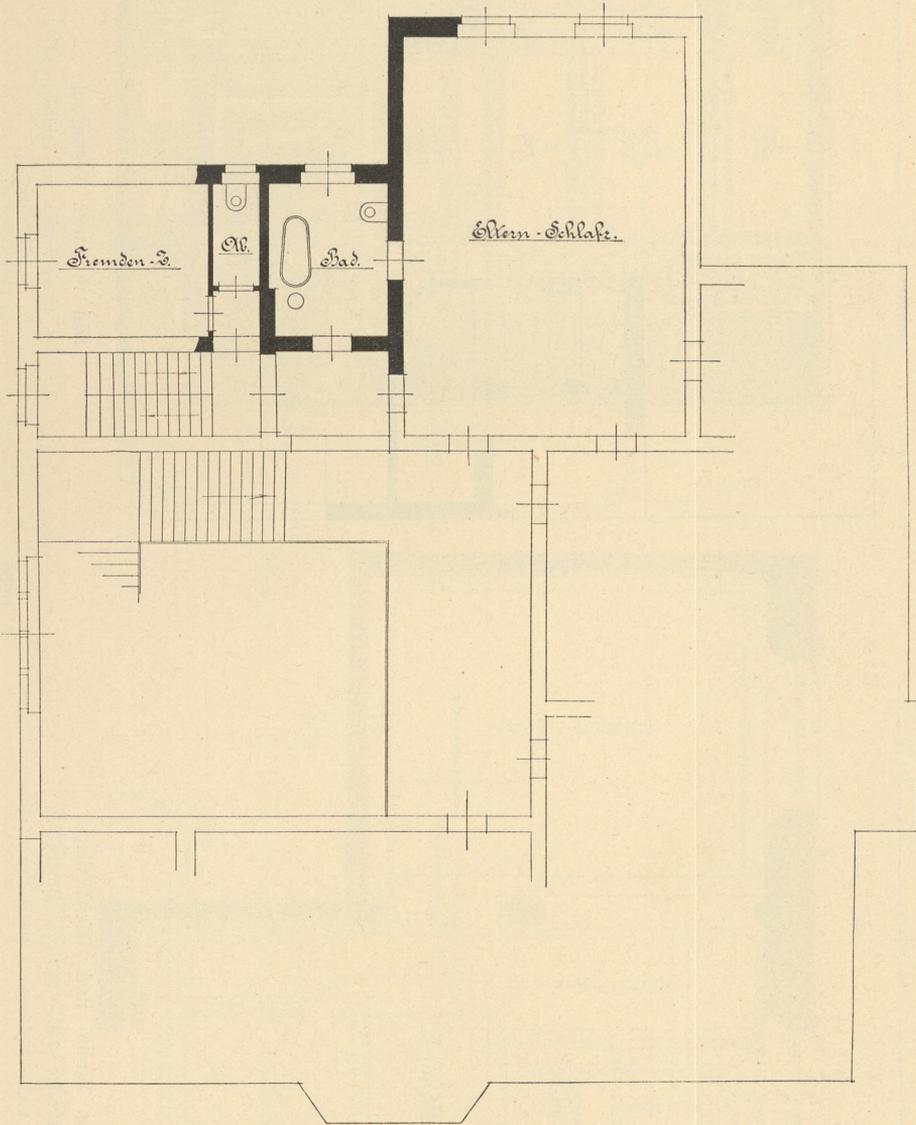


In diesen Bädern können sowohl Süßwasser- als Thermal-Bäder verabreicht werden. Das heiße Thermalwasser des Kochbrunnens (+ 68,75 Grad C.) wird in einen vor dem Bäderflügel liegenden und in mehrere Kammern getheilten Behälter (Fig. 319) geleitet, von wo es, heiß oder entsprechend abgekühlt, in die Wannen läuft. Die Anlage der Bäder im Untergechofs war durch die tiefe Lage der Kochbrunnenquelle bedingt.

Fig. 325.



1:200  
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10<sup>m</sup>

Bad in einem Landhause an der Winklerstraße der Villen-Colonie Grunewald bei Berlin<sup>273)</sup>.  
Arch.: Griefebach & Dinklage.

In eigenartiger Weise sind die Wäpchwärmer angeordnet. Die aus verzinnem Kupferblech hergestellten Behälter sind in die unter dem Fußboden liegenden gemauerten Canäle für die Zuleitung

<sup>271)</sup> Nach ebendaf. 1895, Nr. 12.

<sup>272)</sup> Nach ebendaf. Nr. 8.

<sup>273)</sup> Nach: Centralbl. d. Bauverw. 1898, S. 99.